

RS Lvwg 2018/8/9 LVwG-AV-560/001-2016

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.08.2018

Rechtssatznummer

3

Entscheidungsdatum

09.08.2018

Norm

B-VG Art10 Abs1 Z12

B-VG Art15 Abs1

WeinG 2009 §26 Abs3

WeinbauG NÖ 2002 §3 Abs2

WeinbauG NÖ 2002 §4 Abs1

WeinbauG NÖ 2002 §4 Abs2

32013R1308 GMO landwirtschaftliche Erzeugnisse Art62

32013R1308 GMO landwirtschaftliche Erzeugnisse Art63

32013R1308 GMO landwirtschaftliche Erzeugnisse Art64

Rechtssatz

Gesetzliche Regelungen, die (bloß) die Ausübung einer Erwerbstätigkeit beschränken, müssen durch ein öffentliches Interesse bestimmt und auch sonst sachlich zu rechtfertigen sein. Das bedeutet, dass Ausübungsregeln bei einer Gesamtabwägung zwischen der Schwere des Eingriffes und dem Gewicht der ihn rechtfertigenden Gründe verhältnismäßig sein müssen (in diesem Sinne etwa auch VfSlg. 11625/1988, 11853/1988; VfGH B941/88, G198, 234/89, G56/89, G40-45/90, G25-30/90).

Schlagworte

Landwirtschaft und Natur; Weinbau; Rebpflanzung; Kompetenztatbestand; Verfassungskonformität; Unionsrechtskonformität;

Anmerkung

VwGH 20.12.2019, Ra 2019/10/0124-3, Zurückweisung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGN:2018:LVwG.AV.560.001.2016

Zuletzt aktualisiert am

11.02.2020

Quelle: Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwg Niederösterreich, <http://www.lwv.noe.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at